Ortsbeirat Röthges

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 30.07.2007

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Günter Dietz (OV)	ja	
Herr Hans Peter Engels	ja	
Herr Harald Geiß		ja
Herr Ernst Dieter Emrich	ja	
Frau Helga Momberger	ja	
Herr Harald Mohr	ja	
Herr Norbert Walter	ja	
Herr Arno Hofmann	ja	
Herr Udo Walter	ja	

Protokoll Nr.:	07
Datum:	30.07.2007
Ort:	Röthges -DGH-
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Schriftführer:	Harald M o h r

Gäste:
Magistrat: Bürgermeister **(**Bgm) Herr Spandau, StR'in Frau Metje, StR Herr Braunroth
Stadtverordnete: StAVO Herr Wagner (Pressebericht)
Bürger : Herr Nürnberger, Herr Östreich

Eröffnung der Sitzung

Der OV begrüßte vor Eröffnung der Sitzung unseren Bürgermeister und weitere Gäste im Saal, stellte die Beschlussfähigkeit fest und gab die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

TOP 1
Verlesen und Genehmigen des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll Nr.06 der Ortsbeiratssitzung vom 22.05.2007 wurde durch den Schriftführer verlesen und von den Mitgliedern des OBR einstimmig genehmigt.

TOP 2
Einrichtung eines Jugendbeirates in Laubach

Nach vielen Bemühungen durch den OV und gezielten Ansprachen von Jugendlichen im Ortsteil Röthges, konnten keine interessierten Bewerber für die Jugendbeiratsarbeit gewonnen werden.

Ortsbeirat Röthges

TOP 3
Waldbegräbnisstätte im Röthgeser Wald

Eigens zu diesem TOP waren der Bgm Herr Spandau, StR'in Frau Metje und StR Herr Braunroth zur OBR- Sitzung erschienen und votierten für die Waldbegräbnisstätte im Röthgeser Wald.

Herr Spandau erläuterte zur Einführung in die Thematik, dass es bereits seit 15 Jahren Friedwälder in der Bundesrepublik gibt. Das neue Bestattungsgesetz ermöglicht eine Vermarktung von Bestattungsplätzen/Baumplätzen in Waldgebieten, die sich eine Personen zu Lebzeiten aussuchen und käuflich für 99 Jahre erwerben kann. Für Förster und die Forstwirtschaft (vergl. Weilrod im Taunus) stellt dies ein neues Betätigungsfeld zur Vermarktung von Waldgebieten dar.

Herr OV Dietz berichtete über die ablehnende Haltung der Röthgeser Bürger und dem Jagdpächter die aus der Presse von diesem Vorhaben der Stadt erfuhren.
Weiterhin erklärte der OV, dass in der heutigen Sitzung kein Votum für/gegen die Einrichtung durch den OBR abgegeben werden soll, sondern nur eine Aussprache erfolgt.

Herr Spandau erklärte hierzu, dass vor längerer Zeit die FWG einen Prüfauftrag über die Errichtung einer Waldbegräbnisstätte eingebracht hätten. Diesen Auftrag habe die STAVO-Versammlung mit überwiegender Mehrheit angenommen. Durch die Änderung des HessBestGesetzes sei es nun möglich Urnen im Wald zu bestatten, lediglich der Platz müsse erkennbar (einfache Latteneinrahmung reicht) abgegrenzt sein.
Diese Form der Bestattung werde in Deutschland durch die Firmen „Friedwald GmbH" und „Ruheforst GmbH" (www.ruheforst.de) ausgeführt. Vertretern einer der Firmen seien durch den Revierleiter Herrn Ulrich IMHOF fünf mögliche Standorte vorgeschlagen worden. Dabei habe der Firma der Standtort in Röthges zugesagt. Ein erzielter Überschuss aus diesen Bestattungsgebühren soll bei der Verminderung des Defizits bei den Kosten für die Unterhaltung unserer Friedhöfe Verwendung finden.
Eine Entscheidung über die Errichtung einer Waldbegräbnisstätte sei vom Parlament dem HFA übertragen worden. Dieser wird eine solche Begräbnisstätte in der 2. Jahreshälfte im Odenwald besichtigen, hierzu ist auch der OV Herr Dietz eingeladen.

Alle OBR- Mitglieder sprachen sich, wie nachfolgend aufgeführt, weiterhin einstimmig gegen das Vorhaben aus, eine Waldbegräbnisstätte in einer Waldfläche am „Eichköppel" ca. 1000m süd-ostwärts von Röthges gelegen, zu errichten.

1) Eine zu erwartende Verkehrsbelastung, insbesondere in der relativ engen Untergasse ohne Bürgersteige, in der zudem viele Kleinkinder wohnen ist nicht hinnehmbar.
2) Durch das Fahren zur Erddeponie sei die Straße schon mit Schwerverkehr erheblich belastet.
3) Die Nähe zum Dorf, ein erhöhter Publikumsverkehr und der Ausbau einer Infrastruktur, wie Zufahrtswege und Parkplatzeinrichtungen sind zu erwarten.
4) Die Nähe der Anlage zum Ortskern lässt eine Trauer in Abgeschiedenheit gerade nicht zu!
5) Es gibt um Laubach wesentlich bessere Plätze in Abgeschiedenheit, wo sogar eine entsprechende Infrastruktur vorhanden ist.

Eine gewinnbringende Vermarktung durch die Naturbestattung in den waldreichen Gebieten um Laubach wird grundsätzlich durch die OBR- Mitglieder nicht in Abrede gestellt.

TOP 4
Tempo 30 in den Straßen von Röthges

1) Die Einrichtung von Tempo 30 Zonen hat sich in Röthges voll bewährt.

2) Eine Rückmeldung zur gestellten Anfrage aus der Sitzung vom 22.05.07 bzgl. der Parksituation in der Schulstraße und wie diesem beizukommen ist, steht seitens der Stadt Laubach noch aus.

3) Zur Einrichtung „Verkehrberuhigter Bereich“ am Dorfplatz, bittet der OBR, mit Begründung, in seiner Sitzung von 22.05.07, diese Maßnahme ersatzlos zu streichen. Die Verkehrszeichen wurden dennoch angebracht.

4) OB– Mitglied Herr Engels macht darauf aufmerksam, dass gem. StVO das Parken in diesem Dorfplatzbereich n u n verboten sei. Zur Parkgenehmigung in diesem „Verkehrberuhigten Bereich“ müssen entsprechend gekennzeichnete Flächen angebracht werden.

5) OB- Mitglied Herr Udo Walter bemängelt trotz Einrichtung „Zone 30“ das zu schnelle Fahren in der Burgstraße , vor allem zu Beginn und am Ende der Arbeitszeit in den Laubacher Arbeitsstätten.

   Das Problem wurde an den anwesenden Bgm weitergegeben:
   Bgm Spandau sicherte eine Verkehrsüberwachung und Geschwindigkeitsmessungen zu den angegebenen Problemzeiten in der Burgstraße zu.

TOP 5
Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

1. „Am Wieslappen“

Der OBR beantragte in der Sitzung vom 22.05.07 einen Gemeindeweg **„Am Wieslappen“** zu benennen und entsprechende Straßennamenschilder aufzustellen.
Seitens der Stadt ist hierzu beim OV noch kein Bescheid eingegangen.

2. Sperrung der Ortsdurchfahrt Wetterfeld

Da in Wetterfeld die Ortsdurchfahrt erneuert wird, ist vermutlich eine Umleitung des Verkehrs erforderlich.
Der OBR fragte in der Sitzung vom 22.05.07 an, welche Auswirkungen hat diese Umleitung auf den „Röthgeser Verkehrsraum“ und welche zusätzlichen Verkehrsbelastungen auf den Durchfahrts- und Seitenstraßen sind zu erwarten.
Seitens der Stadt ist hierzu beim OV noch kein Bescheid eingegangen.

Die Frage wurde an den anwesenden Bgm weitergegeben:
Der Bgm konnte zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen genauen Sachstand mitteilen, versprach aber zeitnah entsprechende Verkehrsmaßnahmen mitzuteilen.

3. Baulandpreise in Röthges

Wie bereits in dem Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung vom 12.03.2007 dargestellt, in der Sitzung vom 22.05.07 nochmals erörtert, wurde durch den OBR eine kostengünstigere Neufestsetzung der Baulandpreise „Auf dem Hofdriesch“ beantragt.
Seitens der Stadt Laubach ist noch kein Bescheid eingegangen.

Die Frage wurde an den anwesenden Bgm weitergegeben:
Der Bgm teilte mit, dass eine Änderung der Baulandpreise nicht mehr möglich ist, da dies ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung sei.

4. Grundstücksüberschwemmung bei Starkregen

OB- Mitglied Herr Engels beklagt die Überschwemmung seines Grundstückes bei starken Regenfällen.
Er bittet um Überprüfung der Sachlage und um Abhilfe durch die Stadt Laubach..

5. Beseitigung des Mähabfall am Ortseingang

Herr Klaus Östreich fragt an, warum der Mähabfall am Ortseingang „Obere Heerstasse“ nicht beseitigt wird. Hierbei befindet sich auch Unrat wie Folien, Papier, Dosen und s. Müll der entsorgt werden müsse.

Der OV teilt hierzu mit, dass er bereits die zuständige Straßenmeisterei in Grünberg zur Abholung informiert habe und dies in kürze erfolgen wird.

6. Beseitigung der 3 Birken auf dem Spielplatz
OB- Mitglied Herr Emrich schlägt vor, die 3 Birken auf dem Spielplatz zu entfernen, da diese dem DGH- Gebäudeschaden zufügen.

Der OV teilt hierzu mit, dass diesbezüglich mit dem Gärtnermeister der Stadt Laubach Verbindung aufgenommen wird.

Günter Dietz
Ortsvorsteher

Harald Mohr
Schriftführer